

# Wiedersehen auf Fränkisch

**ABSCHLUSS** Im staatlichen Förderzentrum Herzogenaurach fand mit einem fränkischen Abend der Abschied der Teilnehmer des Comenius-Projektes statt.

VON UNSEREM MITARBEITER ROLAND MEISTER

**Herzogenaurach** - Zum Abschluss einer arbeits- und erlebnisreichen Woche, fand am Donnerstag im staatlichen Förderzentrum Herzogenaurach im Rahmen eines fränkischen Abends der Abschluss des Comenius-Projektes statt.

Eingeladen waren Delegationen aus Griechenland, Estland und Rumänien, um sich vor Ort Eindrücke von der Arbeit des Zentrums mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung zu holen. Neben verschiedenen Workshops standen die verschiedensten Freizeitaktivitäten auf dem Programm. Unter anderem ein Besuch der Nürnberger Burg, einem fränkischen Essen in Adelsdorf zudem der Landkreis eingeladen hatte, sowie der Besuch der Einrichtung für Behinderte in Gremsdorf und der Lebenshilfe in Herzogenaurach.

Die Gruß- und gleichzeitig Abschiedsworte über eine intensive Woche sprach die Rektorin des Förderzentrums Karola Anders. Worte der Anerkennung und des Dankes gab es auch durch Landrat Eberhard Irlinger



**Eberhard Irlinger unterhielt die Gäste.**

(SPD) und dem Regierungsschuldirektor Gerhard Kleindiek.

Zum Abschied gab es für die 13 Delegationsteilnehmer ein Präsent des Landkreises mit diversen Inhalt und dem Bezug zum Landkreis Erlangen-Höch-

stadt. Nach dem kurzen offiziellen Teil ging es zum gemütlichen Teil des Abends über. Auf die Gäste wartete ein typisches fränkisches Buffet mit Schäuferle, Klöß' und anderen fränkischen Köstlichkeiten. Bei dem flüssigen fehlte dabei der Gerstensaft



Fotos: Roland Meister

**Treffpunkt: Kaltes Buffet**

ebenso wenig wie der fränkische Wein. Für die passende Musik sorgte das Duo Dittl und Filser aus Ansbach, bzw. Fürth, mit einem umfangreichen Repertoire internationaler Musik sorgten die Beiden für musikalische Unterhaltung.